Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgegend 35 (1994), S. 55-57

Das "Ei im Ei" (*Ovum in ovo*)

Hilmar HASENCLEVER †

Am 10. Juli 1993 berichtete die NEUE WESTFÄLISCHE in ihrer Nr. 158 unter der Überschrift "Ein Ei für Kolumbus - Irmhild Tovote entdeckte Kuriosum der Natur beim Frühstück: Ei im Ei" von dieser nur sehr selten anzutreffenden Anomalie, daß ein Huhn ein Ei legt, in dem ein zweites kleineres aber voll mit Schale umhülltes Ei enthalten ist.

Bei der Seltenheit dieses Phänomens ist die Erwähnung in der Literatur daher auch nur sehr spärlich. Außerdem wird es auch nur bei dem der menschlichen Nutzung unterliegenden Hausgeflügel erwähnt. Die einzige bei einem freilebenden Vogel bekannt gewordene Erwähnung stammt von GOETHE (1937) über die Silbermöwe (*Larus argentatus*): "In einem normalen Ei, das allerdings nur eine Spur von Dotter und ein Klümpchen Blutgerinnsel enthielt, lag ein zweites Ei von der Größe 37 x 29 mm, das nur von der Schalenhaut umgeben war. Sein Dotter war klein und wurmförmig." Die mittleren Maße von 171 Silbermöweneiern betragen nach MAKATSCH (1974) 71,59 x 49,87 mm.

Dieses Phänomen wird bei frei lebenden Vögeln sicherlich in gleicher Häufigkeit vorkommen wie beim Hausgeflügel. Es wird dort aber noch sehr viel seltener festgestellt. Als Goethe seinen Fund machte (24.05.1937) wurden Möweneier überall an den Küsten gesammelt und bis weit ins Binnenland hinein zum Verzehr angeboten. Das wurde noch bis in die Nachkriegszeit hinein praktiziert. Heute wird es die sehr große Ausnahme sein, das Phänomen des "Ei im Ei" bei freilebenden Vögeln zu entdecken.

GRZIMEK (1942) beschreibt die Entstehung des "Ei im Ei" wie folgt: "Ein Ei im Ei mit zwei Schalen entsteht, wenn ein Ei - meist ein "Sparei" - durch Rückwärtsbewegung vom Eihalter nochmals aufwärts befördert wird und nochmals Eiweiß und Schalenumkleidung erhält". Nach BEZZEL & PRINZINGER (1990) können solche Bildungen entstehen, "wenn ein Ei nach Bildung der Schale wieder an den Ort der Eiweißproduktion zurückgelangt und erneut "eingeschalt" wird".

"Unter **Spareiern**, auch Spureier oder Spuleier genannt, werden Zwergeier mit einer Kalkschale verstanden, welche keinen Dotter enthalten" (SCHÖNWETTER 1992). Also: Zwergei sehr kleines Ei mit Dotter, Sparei ohne Dotter.

SCHÖNWETTER (1992) hält diese Version über das Entstehen des "Ei im Ei" für "eine irrige Vermutung" und führt dazu OTTOW (1955) an, der den Vorgang wie folgt beschreibt: "Auch bei der bekannten Erscheinung des "ovum in ovo" handelt es sich nicht um Rücktransport durch Retroperistaltik des kleinen Inneneies. Daß ein solches Zwergei überhaupt entsteht, weist schon auf eine Störung der Eihüllenbildung in der Tube oder dem Uterus hin. Da der peristaltische Geburtsvorgang ausbleibt, wandert dann das nächste Tubenei in den Uterus, legt sich an das kleine retinierte Uterusei an, und beide werden nun von einer Kalkschale umgeben".

Die von OTTOW (1955) beschriebene Entstehung des "Ei im Ei" scheint auch die biologisch sinnvollere und physiologisch einzig Mögliche zu sein. Eine nach innen gerichtete Peristaltik würde möglicherweise auch Kot und Urin nach innen befördern können.

Danksagung

Frau Tovote sei für ihre Freundlichkeit gedankt, das in der Presse besprochene "Ei im Ei" dem Naturkundemuseum der Stadt Bielefeld zur Verfügung zu stellen.

Literatur

BEZZEL, E. & R. PRINZINGER (1990): Ornithologie. Stuttgart: Ulmer.

GOETHE, F. (1937): Beobachtungen und Untersuchungen zur Biologie der Silbermöwe (*Larus a. argentatus* Pontopp.) auf der Vogelinsel Memmertsand. J. Orn. **85** : 54.

GRZIMEK, B. (1942): Das Eierbuch. Berlin u. Stuttgart: Fritz Pfennings-torff.
MAKATSCH, W. (1974): Die Eier der Vögel Europas. Bd. I. Neumann, Radebeul.
OTTOW, B. (1955): Die Lage des Vogeleies im Uterus und damit zusammenhängende physiologische Fragen. J. Orn. **96** : 28.
SCHÖNWETTER, M. (1992): Handbuch der Oologie. Hrsg. W. Meise. Akademie Verlag, Berlin.

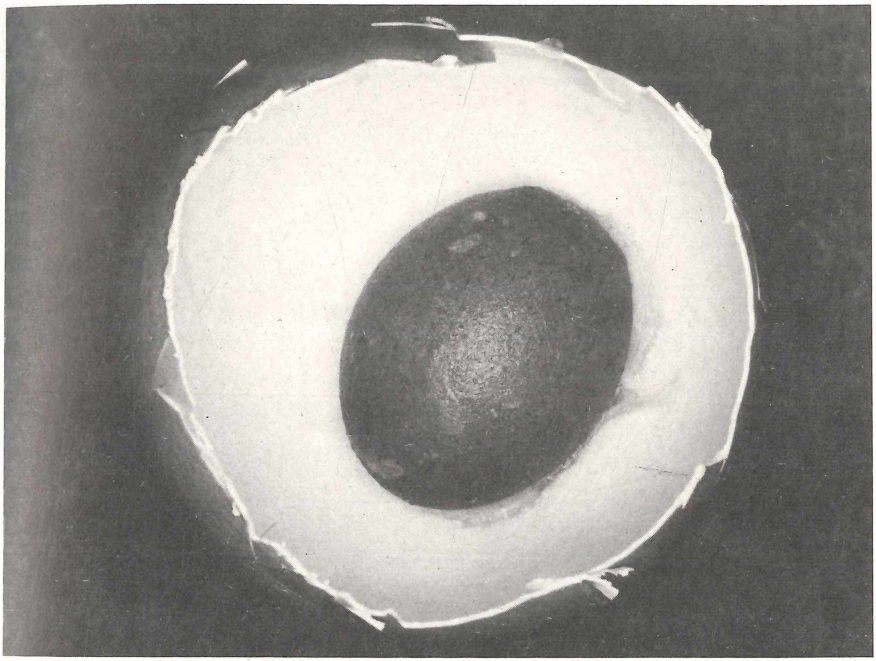


Foto: Das "Ei im Ei" Foto: Rolf Siebrasse

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Hasenclever Hilmar

Artikel/Article: Das "Ei im Ei" (Ovum in ovo) 55-57